



Gemeindebrief April + Mai 2022



Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Johannes 2 – Monatsspruch Mai

Inhaltsverzeichnis:

Kurz angedacht	2	Regelmäßige Termine	9
Vorschau.....	3	Open Doors: China	10
Rückblick Heimgang Elisabeth.....	4	Rückblick Kindergottesdienst	12
Neues aus der		Kita-Seite	13
Kinder- und Jugendarbeit	5	AH-Gebetsseite	14
Gemeindefamilie	8	Impressum	16

Wenn ich zurzeit abends im Bett liege und den Tag noch einmal in Gedanken durchgehe, dann gehen mir vor allem die Bilder vom Krieg in der Ukraine durch den Kopf. Neben dem Gefühl der Ohnmacht überkommt mich dann aber vor allem Eins: Dankbarkeit!

Dankbarkeit für das Zuhause, das wir haben, dass wir es nicht nur warm und trocken haben, sondern auch uns gegenseitig, dass wir mehr als genug zu essen haben, gesund sind oder Zugang zu einer guten medizinischen Versorgung haben, dass wir uns sicher fühlen können und eine eigene Meinung vertreten dürfen, dass wir unseren Glauben frei leben können, unser Rechtssystem ein gutes Miteinander ermöglicht und unsere Regierung um uns als Volk bemüht ist.

Ich habe Arbeit und bin darüber hinaus auch bei Krankheit, Alter und Arbeitslosigkeit durch unser gutes Sozialsystem geschützt.

Das hat der aktuelle Krieg bei mir auch hervorgebracht – Dankbarkeit!

Philipper 4,7 (GNB)

6 Macht euch keine Sorgen, sondern wendet euch in jeder Lage an Gott und bringt eure Bitten vor ihn. Tut es mit Dank für das, was er euch geschenkt hat.

7 Dann wird der Frieden Gottes, der alles menschliche Begreifen weit übersteigt, euer Denken und Wollen im Guten bewahren, geborgen in der Gemeinschaft mit Jesus Christus.

Euer Heinrich



Die letzten Vorbereitungen für die HisStory Ausstellung laufen. Etwa 400 Besucher (darunter viele Schulklassen) haben sich schon angemeldet.

Durch das Leben von Jesus, durch sein radikales Reden und Handeln hat sich viel in unserer Geschichte geändert. Viele Menschen sind seinem Beispiel gefolgt, haben in einer innigen Beziehung zu Gott gelebt und haben sich für ihre Mitmenschen eingesetzt.

Da Jesus auch heute Menschen verändert und begeistert, wollen wir in der Ausstellung eine kleine Fotowand gestalten. Dort sollen unsere Gemeindebesucher zu Wort kommen, wie Jesus ihr Leben verändert hat oder was sie noch nach 2000 Jahren an Jesus begeistert. Denn Jesus, unsere Hoffnung, lebt!

Herzliche Einladung Gedanken dazu, wie Jesus begeistert oder verändert, auf Papier zu bringen. Das Polaroid ist freiwillig und kann direkt in der Gemeinde gemacht werden.

Herzliche Einladung, die Ausstellung und die Abendvorträge zu besuchen und vielleicht direkt Gäste mitzubringen.

Samuel P.

Termine im Überblick:

29.03.2022, 15:00-20:00 Uhr	Aufbau der HisStory-Ausstellung
30.03.2022, 18:00 Uhr	Feierliche Eröffnung der HisStory-Ausstellung
31.03.2022 bis 08.04.2022	jeweils 13:00-18:30 HisStory-Ausstellung
01.04.2022, 19:00 Uhr	Vortrag: „Verfolger und Verfolgte: Glaube und Gewalt in der Geschichte des Christentums“
07.04.2022, 19:00 Uhr	Vortrag: „Kann ein vernünftiger Mensch an Gott glauben?“
08.04.2022, 18:30-20:30 Uhr	Abbau der HisStory-Ausstellung

Vorschau

DEINE ZEIT MIT FREUNDINNEN

Eine herzliche Einladung an Dich und Deine Freundinnen zu einem gemütlichen Nachmittag mit Snack und Livestream.

„EINFACH STAUNEN“

Wann: Samstag, **30.04.22**

Wo: Gemeindehaus, Domlinden 29

Danach gibt es noch Zeit zum Gespräch und plaudern.



Bitte meldet Euch bis zum 24.04.22 verbindlich an bei Marlies, Gesine oder per Telefon 0173 4549 315.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Frauenfrühstückteam.

Rückblick: Heimgang Elisabeth

Still, wie sie gelebt hat, genauso still ist am 19.02.2022 unsere Schwester Elisabeth Teuber von uns gegangen.

Wer sie gut gekannt hat weiß, wie mitfühlend und gastfreundlich Elisabeth war. Und sie hatte einen einmaligen Humor, den man ihr gar nicht zugetraut hätte.

Wer sie gut gekannt hat weiß auch, wie aufopferungsvoll sie bis zuletzt ihren lieben Mann Fritz gepflegt hat und wieviel Kraft sie das gekostet hat.

Elisabeth hatte ein großes Herz für Bedürftige und hat ihre Zeit denen geschenkt, die sie brauchten. Mit ihrer ruhigen, unaufgeregten Art war sie uns allen ein großes Vorbild. Man konnte sie immer etwas fragen, was man auf dem Herzen hatte.

Wem sie einmal ihr Vertrauen geschenkt hat, der konnte sich darauf immer verlassen.

Jetzt ist sie bei dem angekommen, dem sie ihr ganzes Leben lang vertraut hat. Das lässt uns mit ihr lächeln.



Antje

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

Liebe Gemeinde,

bei diesem schönen, sonnigen Wetter fühlt sich der Frühling schon ganz nah an - und die ersten drei Monate des Jahres sind schon vorüber. Wie schnell die Zeit vergeht!

Seit den Winterferien haben wir uns als KidsTreff-Mitarbeiter entschieden, den KidsTreff wöchentlich stattfinden zu lassen. Die Kids haben sich sehr darüber gefreut. Häufig war die KidsTreff-Gruppe am Dienstag etwas kleiner, da immer einige der Kinder in Quarantäne waren. Es ist aber schön zu sehen, dass viele verschiedene Kinder kommen und wir so auch viele der Hortkinder erreichen können.

Der TeensClub und die Jugend konnten wie gewohnt jede Woche stattfinden. Und auch in den letzten Wochen haben Jugendliche immer wieder ihre Freunde mitgebracht, die teilweise auch schon mehrmals gekommen sind. Ansonsten haben beide Gruppen dabei geholfen, die Räume unten, nach den Umbaumaßnahmen wieder einzuräumen. Alle sind begeistert über die schönen neuen Räume, freuen sich sehr darüber und sind der Gemeinde sehr dankbar, dass sie uns so coole Räume ermöglicht.



In der Jugend haben wir an den Freitagen eine Themenreihe zu verschiedenen Aspekten von Beziehung gemacht und mit den Teens unter anderem über Nachfolge gesprochen. Was mich sehr freut ist, dass wir schon 16 Anmeldungen für das Christival von den älteren Teens und aus der Jugend haben!



Mir ist es ein großes Anliegen, dass wir in den Gruppen nicht nur eine gute Gemeinschaft haben, sondern Kids, Teens und Jugendliche auch unserem unglaublichen Gott begegnen können. Das haben wir als Menschen aber nicht in der Hand, deswegen freue ich mich, wenn ihr dieses Anliegen mit in eure Gebete aufnehmt.

Becci

Vorschau: Events für Kids, Teens und Jugendliche 2022 (1)

Liebe Eltern,

zu Beginn des Jahres möchten wir - als Kinder- und Jugendmitarbeiter - euch hier die wichtigsten Daten der größeren Events auf einem Blick mitgeben. Vielleicht möchte sich der ein oder andere schon die Termine freihalten oder in den Familienkalender eintragen. Genauere Informationen zu den einzelnen Angeboten folgen jeweils später.

Früherer Kinderbibeltag

KinderbibelTag 14.05.

Beim Kinderbibeltag treffen sich die Kindergruppen aus verschiedenen Gemeinden in Oranienburg, erleben einen besonderen Tag und können über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinausschauen.



Ort: Oranienburg, gemeinsame Fahrt von der EFG Domlinden aus

Altersgruppe: 3.-7. Klasse

Zeit: ca. 8.45 Uhr – 17.00 Uhr

ChristiVal 2014

ChristiVal 25.-29.05.

Das ChristiVal ist ein Event für Jugendliche und junge Erwachsene, das etwa alle 6-10 Jahre stattfindet. Dabei kommen 12.000 Christen zusammen um bei verschiedenen Veranstaltungen und Events Gott zu begegnen und über den Glauben zu lernen.



Ort: Erfurt, gemeinsame Anfahrt von der EFG Domlinden aus

Altersgruppe: 13-24 Jahre

Zeit: Mittwochnachmittag geht es los,
Sonntag am frühen Abend werden wir vermutlich zurück sein.

Jugend-Segnung im Gottesdienst 05.06.

Jugendfreizeit 2021

Jugendfreizeit 09.-14.08.

Als Jugendgruppe möchten wir gemeinsam sechs Tage an der Mecklenburgischen Seenplatte verbringen mit viel Zeit für coole Aktionen, zum Schwimmen gehen und für biblische Inputs.



Ort: Freizeitheim Karchow – Mecklenburgische Seenplatte,
gemeinsame Anfahrt von der EFG Domlinden aus

Altersgruppe: 14 - 25 Jahre

Einschulungsgottesdienst 28.08.



Einschulung 2021

Elbuenpark 03.09.

Gemeinsamer Ausflug in den Elbuenpark für die ganze Familie. Viel Action oder Zeit zum Entspannen, alles ist dabei.

Ort: Magdeburg, gemeinsame Abfahrt vom Bahnhof,

Zeit: wird noch bekannt gegeben

Altersgruppe: die ganze Familie



Elbuenpark 2021

Wir können uns gut vorstellen, im Advent wieder ein Weihnachtsbasteln anzubieten. Genauere Informationen dazu folgen im Laufe des Jahres.

Wir freuen uns auf euch!

Wir laden herzlich ein

Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (*gleichzeitig Kindergottesdienst*)

Dienstag 14:45 Uhr Kidstreff (*außer in den Ferien*)
17:00 Uhr Deutschkurs

Mittwoch 16:30 Uhr TeensClub (*außer in den Ferien*)
17:00 Uhr Deutschkurs

Donnerstag 17:00 Uhr Deutschkurs
17:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete (AH)

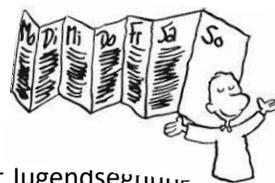
Freitag 08:00 Uhr Gebet für unsere Kinder
19:00 Uhr Jugend (*außer in den Ferien*)

Samstag 16:30 Uhr Deutschlernen mit der Bibel

Hauskreise nach Absprache (*s. Aushang*)

Regelmäßige Termine

Mittwoch – Freitag	31.03. – 08.04.22	HisStory-Ausstellung (s. S. 3)
Sonntag	03.04.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	10.04.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
Freitag	15.04.22 10:00 Uhr	Karfreitagsbesinnung
Sonntag	17.04.22 10:00 Uhr	Auferstehungsgottesdienst mit Abendmahlfeier
Sonntag	24.04.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	01.05.22 10:00 Uhr	Festgottesdienst anlässlich des 50-jährigen Bestehens unseres Gemeindehauses
Sonntag	08.05.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	15.05.22 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahlfeier
Sonntag	22.05.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	29.05.22 10:00 Uhr	Gottesdienst



Ausblick:

Sonntag	05.06.22 10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Jugendsegnung
Sonntag	28.08.22 10:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst
Samstag	03.09.22	Ausflug des Kindergottesdienstes in den Elbauenpark
Sonntag	25.09.22 10:00 Uhr	Kita-Gottesdienst
Samstag	08.10.22 19:00 Uhr	Konzert mit Arne Kopfermann
Sonntag	09.10.22 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Arne Kopfermann

China: Verbreitung des Evangeliums immer schwieriger (1)

(Open Doors, Kelkheim) – Chinas Christen haben gelernt, auch bei extremer Verfolgung ihren Glauben zu behalten und zu verbreiten. Während der Kulturrevolution von 1966 bis 1976 unter Mao Zedong trafen sie sich oft schon um 4 Uhr morgens, um nicht entdeckt zu werden. Einige beteten und fasteten 10, 20 oder 30 Tage lang. Sie verbrachten Stunden in Gebetsversammlungen und waren geübt darin, durch Fenster und Hintertüren zu fliehen oder sich auf den Feldern zu verstecken, wenn die Polizei kam. Mao ließ Abertausende in Lager und Gefängnisse werfen oder gleich ermorden. Trotz Verfolgung aber wuchs die Gemeinde, von etwas weniger als einer Million um 1960 auf heute fast 100 Millionen.

Texte von Anbetungsliedern auf dem Smartphone sind für diese Christinnen in China nichts Ungewöhnliches. Wie lange noch?

Systematische Einschränkung des christlichen Glaubens

Nach Mao folgte eine Phase größerer Freiheit für die christlichen Gemeinden. Jedoch seit der Machtübernahme durch Xi Jinping 2012 hat die Unterdrückung und Verfolgung religiöser Gruppen wieder stark zugenommen. Christen dürfen ihren Glauben leben, die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) will jedoch die Inhalte und Ausrichtung des Glaubens und der Gemeinden bestimmen. Wer Jesus über Xi Jinping stellt, muss mit Bestrafung rechnen. Seit 2013 wurden Tausende Kirchen und ihre Einrichtungen geschlossen und einige zerstört. Minderjährigen ist der Zugang zu christlicher Lehre und Veranstaltungen verboten. Der Verkauf der Bibel wird kontrolliert, der Zugang zu Bibel-Apps und christlichen Internetinhalten ist weitgehend blockiert. Kritik an der Regierung wird bestraft, Pastoren müssen die sozialistischen Prinzipien der KPCh verbreiten. Sie sind verpflichtet, die Anpassung der Religion an den chinesischen Sozialismus herbeizuführen. Präsident Xi will die



China: Verbreitung des Evangeliums immer schwieriger (2)

Verbreitung des Evangeliums stoppen und treibt gleichzeitig die Umerziehung der Gesellschaft mit allen Mitteln voran.

Ab dem 1. März wird das Regime mit verschärften Maßnahmen religiöse Information im Internet noch strenger regulieren. Verbreitung christlicher Inhalte sowie die Nutzung des Internets für virtuelle Zusammenkünfte christlicher Gemeinden werden dann nur noch mit einer entsprechenden Lizenz möglich sein. Der Erwerb der Lizenz ist mit hohen Hürden verbunden. Während der Pandemie haben sich viele Gemeinden aufgrund von Versammlungsverboten zu ihren Gottesdiensten und Hauskreisen online getroffen. Inwieweit dies zukünftig möglich sein wird, ist noch nicht abzuschätzen.

Auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors hat sich China von Rang 43 im Jahr 2018 auf aktuell Rang 17 verschlechtert. Bitten Sie Jesus um Standhaftigkeit und Weisheit für die Christen im Land.

Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

Hinweis: Herzliche Einladung zum [Open Doors Tag 2022](#) am 28. Mai! Wir werden von Christen aus Afghanistan und weiteren Ländern hören, was Jesus in ihrem Leben getan hat. Seien Sie um 20:15 Uhr online oder auf Bibel TV dabei – am besten mit Freunden und Gemeinde. Oder als ganze Familie beim [Open Doors Kindertag](#), der ab 14:00 Uhr online verfügbar ist. Wir freuen uns auf Sie!

xxx

Über Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 65 Jahren in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Nach aktuellen Schätzungen leiden in diesen Ländern rund 312 Millionen Christen unter sehr hoher bis extremer Verfolgung. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e. V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Rückblick: Kinderstunde



Lasst uns beten!

Im März erlebten wir in der Kinderstunde, wie wichtig Gebet ist und wie es uns gerade in diesen bedrückenden Zeiten helfen kann. Wir überlegten zuerst, wie wir mit jemanden in Kontakt treten, dem wir etwas sagen wollen: wir rufen ihn an, schreiben eine SMS oder einen Brief, schicken eine Flaschenpost...

Um Gott zu erreichen, haben wir das Gebet. Das ist toll! Wir hörten von den Jüngern, die sich fragten, wie man mit Gott reden soll. Da gab Jesus ihnen das Vaterunser, das viele wichtige Aussagen über uns und Gott enthält. Wir bastelten im Anschluss gemeinsam Blumen, deren Blätter erstmal geschlossen waren. Als wir sie dann in eine Schale mit Wasser legten, öffneten sie sich und in der Mitte war zu sehen, wofür wir Gott DANKE sagen wollen. Es sah so schön aus, wie die Blütenblätter sich langsam öffneten! Gemeinsam beteten wir, was die Kinder auf die Blumen geschrieben und gemalt hatten.



Am zweiten Sonntag hörten wir die Geschichte aus Matthäus 7,7-11. Die Kinder waren empört darüber, dass ein Papa seinem Kind einen Stein oder eine Schlange anbieten könnte, wenn es Hunger hat. Das geht doch nicht! Er würde dem Kind natürlich Brot oder Fisch geben. Um auch mit den Sinnen zu verstehen, wie liebevoll unser Vater im Himmel zu uns ist, teilten wir ein süßes Brötchen. Lecker! Anschließend hörten wir eine Geschichte, in der ein Junge zwar nicht seine Bitte an Gott erfüllt bekommt, aber von Gott auf überraschende, wundersame Weise beschenkt wird.

Anmerkung zum Bild „Welt mit Krone“: Im Vaterunser heißt es: Dein Wille geschehe – wie im Himmel so auf Erden!

Eva

Aktuelles aus der Kita

Hurra, der März ist da. Ob Groß, ob Klein, wir läuten langsam den Frühling ein. Bei dem derzeitigen sonnigen Wetter zieht es uns, die Erzieher und Kinder der Kita Arche Domlinden, natürlich ins Freie, so oft das möglich ist. So suchen wir überall die Frühlingsboten und entdecken diese zum



Beispiel auf Beobachtungsgängen in der nahegelegenen Gartenanlage. Weiterhin binden wir das Thema in kreative Angebote (Malen, Basteln, formen) mit ein. Auch Geschichten, sowie kleine Rechenübungen finden dabei ihren Platz. Außerdem können wir beispielsweise unsere Vespermahlzeit an einem sonnigen Plätzchen einnehmen. In unseren pädagogischen Vorbereitungen spielt das anstehende Osterfest thematisch natürlich auch schon eine Rolle. So überlegen wir unter anderem mit welchem Osterkörnchen wir die Kinder überraschen. Aber wir wollen mal noch nicht zu viel verraten 😊

Krippenbereich

In den Monaten Februar und März konnten wir mit Freude mehrere neue kleine Füchse und Marienkäfer zur Eingewöhnung in der Krippe begrüßen. Dabei freut es uns besonders, dass es sich hierbei bereits um einige Geschwisterkinder handelt und die Eltern schlussfolgernd mit unserer Arbeit zufrieden sind. Die Krippenkinder beschäftigten sich in den Wintermonaten mit dem Thema „Welche Kleidung tragen wir in dieser Jahreszeit?“. In spielerischer Form konnten sie erste Erkenntnisse gewinnen.

Kindergarten

Die Kinder im Kindergartenbereich begingen das Faschingsfest unter erschwerten Coronabedingungen in fröhlich, ausgelassener Runde. In wunderschönen kreativen Kostümen und bei Tanz, Spiel und Polonaise erlebten sie einen bundgemixten Vormittag. Ein leckeres Buffet durfte natürlich auch nicht fehlen.

Sabine und David

AH-Gebetsseite (1)

Liebe Leser, wir freuen uns sehr, wenn ihr an uns denkt und mitbetet:

- Unsere **Projektwerkstatt** (vorher Tagestreff) ist weiter noch im Umbruch. Unser neuer 2. Anleiter Frank K. ist leider sehr schwer erkrankt und wird noch länger fehlen. Unser langjähriger Bewohner und Fahrradreparateur Hr. Sch. ist im Januar sehr unerwartet verstorben. Für unseren Leiter Jörg B. und seine fleißigen Helfer insbesondere aus dem Betreuten Wohnen gibt es so viel zu tun, dass sie mit dem Umbau der eigenen Räume nur sehr langsam vorankommen. Z.Zt. renovieren sie u.a. gerade eine Wohnung hier im Haus. Erfreulicherweise hat sich mit Herrn S. aus unserem Umfeld ein patenter Handwerker gefunden, der vielleicht in Kürze als 2. Anleiter in die Arbeit einsteigen wird. Nicht so schön: Unser Transporter hatte einen sehr teuren Getriebeschaden.
- Im **Betreuten Wohnen** war der Tod von Herrn Sch. für alle ein schwerer Verlust. Mit seiner Hilfsbereitschaft und väterlichen Art war er ein wichtiger Bezugspunkt im Haus. Zu seiner Beerdigung sind trotz einiger Entfernung sehr viele mitgefahren bzw. waren zu unserer Trauerfeier hinterher im Café.

Auch sonst sind Bewohner und Mitarbeiter gerade mit einigen Widrigkeiten konfrontiert: die Heizungsanlage fiel für ein paar Tage wegen eines großen Schadens aus, der Bus ist gerade für 10 Tage in der Werkstatt. Ab und zu muss jemand wegen Corona in Isolation. Noch dazu kontrollieren wir regelmäßig das Rauchverbot in den Wohnungen, was bei manchen zu Unmut führt. Andererseits gibt es trotz allem eine gute Hausgemeinschaft und viele bringen sich fleißig in Haus & Garten bzw. in der Projektwerkstatt ein.



- In der **ambulanten Begleitung** kommt es immer wieder zu schwierigen Situationen: Sei es aus Gründen des Konsums, Krankheitsschüben, unrealistischen Erwartungen, Hoffnungslosigkeit oder mangelnder Veränderungsbereitschaft, die die Mitarbeiter oft vor große Herausforderungen stellen. Umso dankbarer sind wir dann für erfreuliche Entwicklungen und Veränderungen, die es zum Glück auch immer wieder gibt.
- In der **Beratungsstelle** erleben wir weiter eine steigende Nachfrage, sodass die Kollegen an ihre Grenzen kommen. Schon seit Ende letzten Jahres suchen wir deshalb eine*n möglichst junge*n Sucht- und Drogenberater*in. In dieser Woche sind wir in Gesprächen mit dem bisher einzigen in Frage kommenden Bewerber; auch ein großes Gebetsanliegen!
- im **Obdachlosenhaus** ist es zum Glück nicht mehr ganz so voll. Aufgrund der wechselnden Anzahl von Frauen und Männer sowie vereinzelt Corona-Fällen ist trotzdem schon seit längerem der Aufenthaltsraum als Schlafräum blockiert. Über das Diakonische Werk in Berlin haben wir eine Spende für neue Kleiderschränke und Spülmaschinen bekommen, der Innerwheel-Club hat viele verschiedene nützliche Bekleidungsstücke für die Bewohner gespendet. Toll! Die Hausdienste freuen sich, dass aktuell ihre sehr in die Jahre gekommene Rezeption von Grund auf renoviert und verschönert wird.

Abschied nehmen mussten wir von unserem ehemaligen Mitarbeiter Otto D., der völlig unerwartet aus dem Leben gerissen wurde. Über eine Sucht-ABM gehörte er zu den Mitarbeitern der ersten Stunde, zum Schluss war er im Obdachlosenhaus tätig. Dankbar sind wir, dass es Gabi P. (Leiterin der Selbsthilfegruppen) nach einer OP wieder deutlich besser geht.

Bitte betet mit für alle Trauernden, alle Anliegen und die Menschen, die wir begleiten und betreuen. Auch für uns Mitarbeiter, dass wir genug Kraft, Ausdauer und Weisheit haben.

Vielen Dank und herzliche Grüße, Euer Hanno

